

Presseinformation / 6. Juni 2023

ImPulsTanz 2023: Vorverkaufsstart für 68 Produktionen von 56 Künstler*innen und Compagnien

Von 6. Juli bis 6. August verwandelt die 40. Ausgabe des ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival Wien in eine vibrierende und bunte Tanzfläche: mit 68 Produktionen von 56 Künstler*innen und Compagnien an 20 Orten – vom Volkstheater bis zur Kirche am Steinhof. Darunter finden sich 10 Uraufführungen, 39 österreichische Erstaufführungen, 8 ImPulsTanz Classics und 9 Stücke der [8:tension] Young Choreographers' Series. Weiters lädt das Festival zu Filmvorführungen und Musikvideoprogrammen, Buchpräsentationen und Ausstellungen und in die ImPulsTanz Festival Lounge im Burgtheater Vestibül. Tickets für alle Produktionen sind ab 6. Juni auf www.impulstanz.com und an den Tageskassen erhältlich!

Eröffnet wird das Jubiläumsfestival mit keiner geringeren als **Doris Uhlich**, open air und bei freiem Eintritt im MuseumsQuartier! Nicht nur ImPulsTanz hat einen Grund zum Feiern: *more than naked*, 2013 bei ImPulsTanz uraufgeführt, wird 10 und mit einem 30-köpfigem und außergewöhnlich vielfältigen Ensemble das MuseumsQuartier in Schwingung versetzen. Pünktlich kommen lohnt sich, denn die Performer um **Esben Weile Kjær** begrüßen mit *BURN!* – das erste Stück der [8:tension] Young Choreographers' Series.

Den Auftakt in den Theatern gibt Postmodern-Dance-Ikone **Lucinda Childs** gemeinsam mit **Robert Wilson** mit *RELATIVE CALM music by Jon Gibson, Igor Stravinsky, John Adams* im Volkstheater und tanzt kurz darauf im Akademietheater in der Uraufführung von *distant figure*. Ebenfalls im Volkstheater folgt die großartige **Cie. Marie Chouinard** mit ihrem neuesten Werk « M ». Hier kehrt **Trajal Harrell** mit zwei ImPulsTanz Classics zurück: *Maggie The Cat* und *The Köln Concert*. Seine aktuellste Arbeit, *Monkey off My Back or the Cat's Meow*, reist mit 17-köpfigem Cast vom Schauspielhaus Zürich in die Halle E. Mit dabei ist auch **Meg Stuarts** Classic *BLESSED*, der im Sonnenschein beginnt und im hallenden Regen versinkt. Dieselbe nimmt in *All the Way Around* mit auf eine Reise durch den Gedächtnispalast ihres Körpers. Und mit **Mark Tompkins** teilt sie in *ONE SHOT* ihre Leidenschaft für Real Time Composition. Mit gleich zwei Stücken ist die **Needcompany** im Programm und arbeitet sich im Akademietheater an Shakespeares Komödien (in der Uraufführung von *Billy's Joy*) und Tragödien (in der Österreich-Premiere von *Billy's Violence*) ab. Ebenfalls im Doppelpack ist der argentinische Shootingstar **Marina Otero** erstmals in Österreich zu Gast und fordert: *LOVE ME* im Schauspielhaus und *FUCK ME* im Akademietheater. Und **Ivo Dimchev** bringt die Uraufführung seines wilden, biografischen Ritts *Begeraz Top 40* ins Akademietheater sowie sein bezauberndes *The Selfie Concert* als ImPulsTanz Classic ins mumok.

Einen Ruf nach dem Ende der Gewalt gegen Frauen zeigt **Mathilde Monnier** mit *BLACK LIGHTS*, inspiriert von der TV-Serie *H24*, im Volkstheater. In ihrem feinfühligem Solo *Défilé pour 27 chaussures* tanzt sie barfuß, aber gemeinsam mit 27 Paar Schuhen von J.M. Weston in der Heidi Horten Collection, in der ImPulsTanz 2023 erstmalig zu Gast ist. Weitere neue Orte gibt es zu entdecken bei **Christine Gaigg / 2nd nature** mit *DeSacre!*, ihrem radikalen Mix des Pussy-Riot-Kunstskandals aus 2012 und Igor Strawinskys *Le Sacre du Printemps* aus 1913 in der Otto Wagner Kirche am Steinhof. Und die einmalige Chance, selbst auf der Bühne des Burgtheaters zu sein, bietet sich u. a. in *L.I.F.E – living in funny eternity*, uraufgeführt von **Liquid Loft** und der Wiener Noise-Rock-Band **Bulbul**.

Anne Juren & Frédéric Gies schenken einander in *Jumelles* im Kasino am Schwarzenbergplatz gegenseitig erarbeitete Soli. Bei **Luca Bonamore & Lau Lukkarila** wird es in einer imaginären Karaokebar im Odeon heiß und exzentrisch. In *The Two Pop(e)s* von **toxic dreams** im Leopold Museum schlüpfen **Yosi Wanunu** und **Roland Rauschmeier** in die Rollen zweier verzweifelter Päpste. **Elisabeth Bakambamba Tambwes** *Beyond the overflow* im Kasino am Schwarzenbergplatz beginnt da, wo in der Liebe und in der Kunst die Deckung fällt. **Akemi Takeya** zeigt *The Act of LemoDada*, eine Weiterführung ihrer *LEMONISM*-Serie, in der aktuellen mumok-Ausstellung *Adam Pendleton. Blackness, White, and Light*. Ebenfalls hier zu sehen: **Elizabeth Ward / vitus** mit ihrem choreografischen Garten *Hedera helix* und **Ishmael Houston-Jones & Keith Hennessy** mit *Closer* über Kunst, Sex, Race, Geschichte und Freundschaft. Weitere österreichische Erstaufführungen im Programm sind u. a. von **Lara Kramer, Nadia Beugré, Dani Brown, Jérôme Bel** und **Benjamin Abel Meirhaeghe** zu erwarten.

2023 werden insgesamt neun Produktionen im Rahmen der [8:tension] Young Choreographers' Series präsentiert. Auf **Esben Weile Kjær** folgen u. a. die jungen Choreograf*innen **Chara Kotsali, Sebastiano Sing, Harald Beharie** sowie **James Batchelor** und vermitteln ein komplexes und sinnliches Portrait unserer digital geprägten Zeit. Unter ihnen wird der mit 5.000 Euro und einer Artistic Residency dotierte ImPulsTanz – Young Choreographers' Award verliehen. Über die*den Gewinner*in entscheidet die Jury bestehend aus Choreografin und Tänzerin **Tamara Alegre**, Kuratorin, Autorin und Kulturwissenschaftlerin **Anna Kozonina** und Kurator und Dramaturg **Mateusz Szymanówka**.